

Zehn Kilometer zu Fuß zur Schule

Junge Haselünner spenden für Afrika und Brasilien

HASELÜNNE Die Schüler der Bödiker Oberschule in Haselünne unterstützen mit einer Spende zwei Projekte in Tansania und Brasilien, die sich um die Versorgung von Kindern kümmern. 4000 Euro haben sie beim Sponsorenlauf im Sommer sowohl für die Secondary School Litembo gesammelt als auch für das Projekt „Casa da Crianca“ in Brasilien, welches durch den Verein Kinderförderung Brasilien unterstützt wird.

Ähnlich wie in Afrika gibt es auch in Brasilien Probleme bei der Betreuung der Kinder. Dabei werden im Projekt „Casa da Crianca“ im Ort Campina Grande ca. 200 Kinder aus den in dieser Stadt vorhandenen Elendsvierteln im Alter bis sechs Jahren täglich betreut, mit Essen versorgt und in die Grundkenntnisse der Bildung eingeführt, die sie sonst nicht bekommen würden.

Father Joseph Nghai aus Tansania ist als Vertreter der Secondary School Litembo nach Haselünne gekommen, die als Schule vergleichbar mit der Schulform einer deutschen Sekundarschule I sei, also einer Schulart wie der Bödiker Oberschule. Der Schulalltag in Litembo, einem Ort im katholisch geprägten Westen von Tansania, sei aber ein anderer als hier in Deutschland, heißt es in der Pressemitteilung. Die Klassengröße kann dort durchaus zwischen 50 und 80 Kinder betragen, und der Weg zur Schule über die oft



Übergabe: Schulleiter Thorsten Giertz (l.) überreichte mit Schülerinnen und Schülern den Spendenscheck an Father Joseph Nghai (Mitte)

Foto: Bödiker Oberschule

noch unbefestigten Straßen ist bis zu zehn Kilometer lang. Ein guter Kompromiss wäre deshalb für die Eltern, wenn ihre Kinder Aufenthalts- und Schlafräume in der Schule hätten, um unter der Woche nicht täglich von zu Hause aus zur Schule zu gehen, sondern vor Ort betreut werden könnten.

Backsteine in Handarbeit

Mit den diesjährigen Spenden der Bödiker Oberschule, die eine Gesamtsumme von 4000 Euro ausmachen, kann in Litembo nun endlich das Dach für die dringend benötigten Schlaf- und Aufenthaltsräume der Secondary-School fertiggestellt werden. Der Bau des Gebäudes selbst konnte bereits durch die letzte Sammelaktion der Schülerinnen und Schüler in Angriff genommen werden. „Zu sehen, wie auf der noch vor ge-

raumer Zeit leeren Fläche auf dem Schulgelände ein so großes Gebäude entstanden ist, welches mit Backsteinen gebaut worden ist, die Eltern der Kinder in eigener Handarbeit hergestellt haben, ist beeindruckend“, beschreibt Schulleiter Thorsten Giertz die Fortschritte am Bau in Litembo, über die ihn Father Joseph regelmäßig informiert.

Und auch die Informationen aus Campina Grande vonseiten Arnold Beckers, Ansprechpartner vor Ort, sind erfreulich. Die dringend benötigte neue Küchenausstattung, zu der die Spenden der Bödiker Oberschule beigetragen haben, ist endlich im „Casa da Crianca“ angekommen. „Auf manchmal spannenden und abenteuerlichen Wegen“, wie Arnold Becker zu berichten weiß, „denn die gesamte Strecke der Küche musste von Recife

bis Campina Grande mit dem Laster nicht nur durch den teilweise natürlichen Dschungel, sondern auch durch den bürokratischen Dschungel Brasiliens gebracht werden.“

Ohne direkte Ansprechpartner vor Ort wie Father Joseph oder Arnold Becker sei eine so gute Verwendung der Spendengelder nicht möglich, heißt es in der Pressemitteilung. Davon sei auch die Schulgemeinschaft der Bödiker Oberschule überzeugt.

Von beiden Seiten bestehe wieder die Einladung an die Bödiker Oberschule, den Fortschritt der Arbeiten vor Ort zu besichtigen. Father Joseph freut sich auf Besuch aus Deutschland, und Arnold Becker ist schon dabei, eine Sponsorenreise nach Brasilien für das Jahr 2020 zu organisieren.